



Der Komet.

Unterhaltungsblatt für gebildete Stände.

Siebzehnter Jahrgang.

Redacteur: Dr. C. Herlossohn.

Verleger: C. P. Melzer.

N^o 213.

Sonnabend, den 24. October.

1846.

Biondetta.

Italienische Novelle von C. Schreiber.

(Fortsetzung.)

„O, Excellenza!“ kreischte er auf, als ein blinkendes Goldstück in den improvisirten Beutel flog, „ich bin Euer unterthänigster, hündischer Slave zehn Jahre über das Fegfeuer hinaus. Laßt mich die lieben gnädigen Füße küssen, die sich herabgewürdigt haben, Eure hochgebenedeite Person zu mir Glenden zu tragen. Der heilige Januarius überschütte Euch mit seinen höchsten Gaben und lasse Euch Alles wohlgelingen... auch das, was Ihr heute im Sinne habt;“ fügte er etwas leiser hinzu, doch nicht so leise, daß es der nebenstehende Pietro nicht gehört hätte, der zum Danke dafür dem in der hündischen Geste zu den Füßen des Signore's liegenden Spähmacher so kräftig auf die aufgespreizten Hände trat, daß dieser mit ersticktem

Schmerzensschrei aufsprang. Zugleich aber gab er während dieser Bewegung, mit der tückischen und entschlossenen Besonnenheit der Leute seines Schlages, dem Beleidiger einen furchtbaren Biß in die Knie, den dieser, zwar vor Schmerz die Augen verdrehend, sonst mit der größten Kaltblütigkeit erduldet. Er wußte recht gut, daß eine weitere Gewaltthätigkeit gegen den feilen aber beliebten Spähmacher nutzlos und gefährlich gewesen sein würde. Unbefangen, als sei nichts Außergewöhnliches vorgefallen, setzte der habgierige Pulcinello seine Sammlung fort.

„Gefegnet sei mein holdes Täubchen immerdar und einen Tag!“ sagte er schmunzelnd zur reizenden Fischerin, die mit seltener Freigebigkeit aber schamhaft abgewendetem Gesicht einige Liro's, die sie aus dem bunten Corsett hervorlangte, spendete. „Der heilige Januarius schenke Euch dafür den schönsten Mann, schöner, als der heilige Johannes